

Inhaltsbestimmung des Begriffs Ergonomie

Historische
Quellen

Ergonomie

"...wissenschaftlicher Ansatz ... damit wir aus diesem Leben die besten Früchte bei der geringsten Anstrengung mit der höchsten Befriedigung für das eigene und allgemeine Wohl ernten ..."

nach W. Jastrzebowski: Grundriß der Ergonomie oder Wissenschaft von der Arbeit, gegründet auf der Wahrheit der Naturwissenschaft. Przyroda i Przemysl, Nr. 29 (1857)

Ergonomie

erforscht die Beziehungen zwischen dem Menschen und seiner Arbeit, dem Arbeitsmittel und der Umgebung, insbesondere durch die Anwendung von anatomischem, physiologischem und psychologischem Wissen auf die daraus entstehenden Probleme

nach Ergonomics Research Society (1960)

Ergonomie

befäßt sich mit der Optimierung von Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Sicherheit und Behaglichkeit des Menschen sowie mit der Optimierung der aufeinander einwirkenden Bestandteile der Mensch - Maschine - Systeme bei Arbeit, zu Hause und beim Spiel

Internationale Ergonomische Gesellschaft - IEA (1960)

Ergonomie

Wissenschaftliches Studium der Beziehungen zwischen dem arbeitenden Menschen und seiner (Arbeit-) Umgebung

nach Murrell, K. F. H.: Ergonomics. Chapman and Hall, London 1965

Ergonomie (im objektiven Wissenschaftsverständnis)

ist die Systematik aller objektiven Sätze über menschliche Eigenschaften und Bedürfnisse zur Gestaltung von Arbeitsbedingungen

Ergonomie (im subjektiven Wissenschaftsverständnis)

ist die Erkenntnis der Möglichkeiten der Anpassung von Arbeitsbedingungen an die Eigenschaften und Bedürfnisse der Menschen, zur Verbesserung der Arbeitsproduktivität

Ergonomie (im praktischen Wissenschaftsverständnis)

ist die Sammlung von gesicherten Erkenntnissen über die Anpassbarkeit von Arbeitsbedingungen an die Menschen zur Begrenzung der Gefährdung und Verbesserung der Rentabilität

GRUNDZÜGE DER ERGONOMIE

(Prof. Dr.-Ing. W. Laurig)